



2. Sitzung der Schulpflegschaft im Schuljahr 12/13

Donnerstag, 18. April 2013, 19:30 Uhr

Bericht der Schulleitung



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Übersicht über die Themen

Themen

- Anmeldezahlen, Zügigkeit etc.
- GU-Klasse – aktueller Sachstand
- Aktuelles aus der Pulheimer Schullandschaft
- Auswertung Vertretungsunterricht / EVA-Aufgaben
- Doppelstunden-Modell
- Pädagogisches Konzept für die Stufe 10 / EF
- Das GSG blüht auf
- Schulentwicklungspreis der Unfallkasse
- Preis „von hier aus“
- Teams und Strukturen 201x



Anmeldezahlen Schuljahr 2013/2014

Stufe 5: 192

- 160 Kinder mit uneingeschränkter gymnasialer Empfehlung
- 22 Kinder mit eingeschränkter Empfehlung
- 4 mit RS-Empfehlung
- 6 GU-Kinder
- 66 Kinder mit der Bereitschaft für die I-Klasse
- 27 Kinder mit Latein plus (14 Jungen und 13 Mädchen)
- 20 Kinder Musik plus
- 55 Kinder Deutsch plus
- 79 Kinder NW plus
- Einrichtung von sieben Parallelklassen einschl. der GU-Klasse (Ratsbeschluss vom 19. März 2013)



Anmeldezahlen Schuljahr 2013/2014

Stufe 10: 41

- 25 von der MDR
- 10 von der AKRS
- 6 von weiteren Schulen
- jetzige Stufe 9: 198 Schüler/innen
- sehr große Stufe EF im Schuljahr 2013/2014



GU-Klasse – aktueller Sachstand

GU-Klasse – aktueller Sachstand

- Klassenteam steht weitgehend fest
- eine sonderpädagogische Fachkraft vom KsF
- 6 Anmeldungen so genannter GU-Kinder (über endgültige Aufnahme ist noch nicht entschieden)
- Fortbildungsprogramm für das GU-Klassen-Team ist angelaufen

Nächste Sitzung der Offenen Expertengruppe: Fr, 19. April 2013



Aktuelles aus der Pulheimer Schullandschaft

- Gründung der Sekundarschule ist gescheitert
- Verwaltung hat von der Politik einen Auftrag zur Prüfung verschiedener Szenarios für Schulformen des längeren gemeinsamen Lernens erhalten (Revitalisierung der Gesamtschuldebatte)
- 3 potentielle Standorte: Escher Str., Campus Mitte, Campus Abtei
- Planungen zur Einrichtung der reformpädagogischen PRIMUS-Schule gehen weiter



Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

vielfältige Gründe für die Entstehung von Adhoc –
Vertretungsbedarf – Abwesenheit von Lehrkräften aufgrund
von ...

- ... kurzfristige Erkrankung
- ... Prüfungsgeschäften (intern oder extern)
- ... Konferenzen oder Teamsitzungen
- ... Mitarbeit in Netzwerken und Modellprojekten
- ...



Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

Qualitätsanalyse 2011

- Effektivität der EVA-Regelung im Vertretungskonzept des GSG wird von Seiten der Eltern und der Schüler/innen kritisch betrachtet
- Evaluation und Verbesserung des Vertretungskonzepts als ein Bestandteil der Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht



Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

1. Evaluation durch die Lehrkräfte

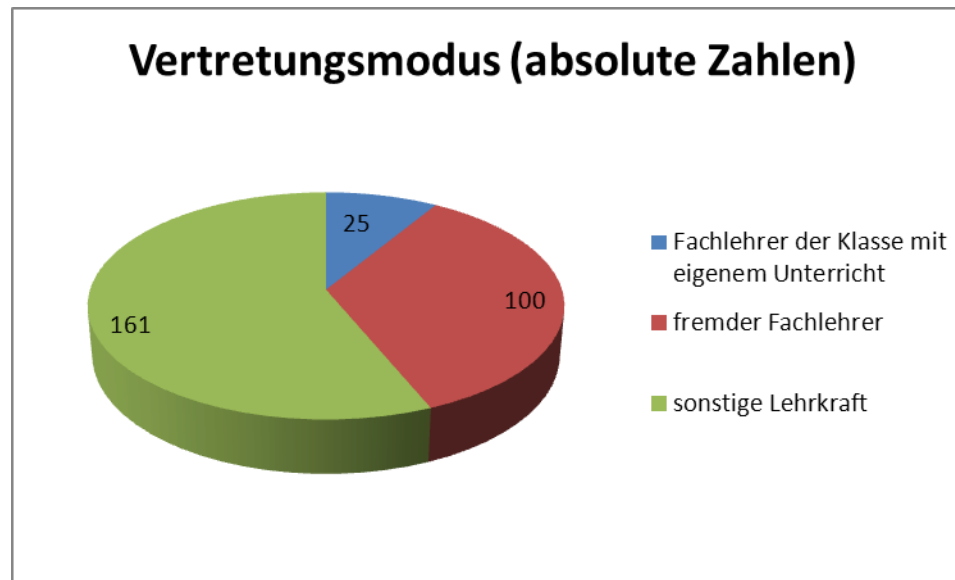
- Zeitraum: 13.2. – 30.3.2012
- 347 zu vertretende Stunden
- 323 erwartete Rückmeldungen
- 37 Rückmeldungen fehlen



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

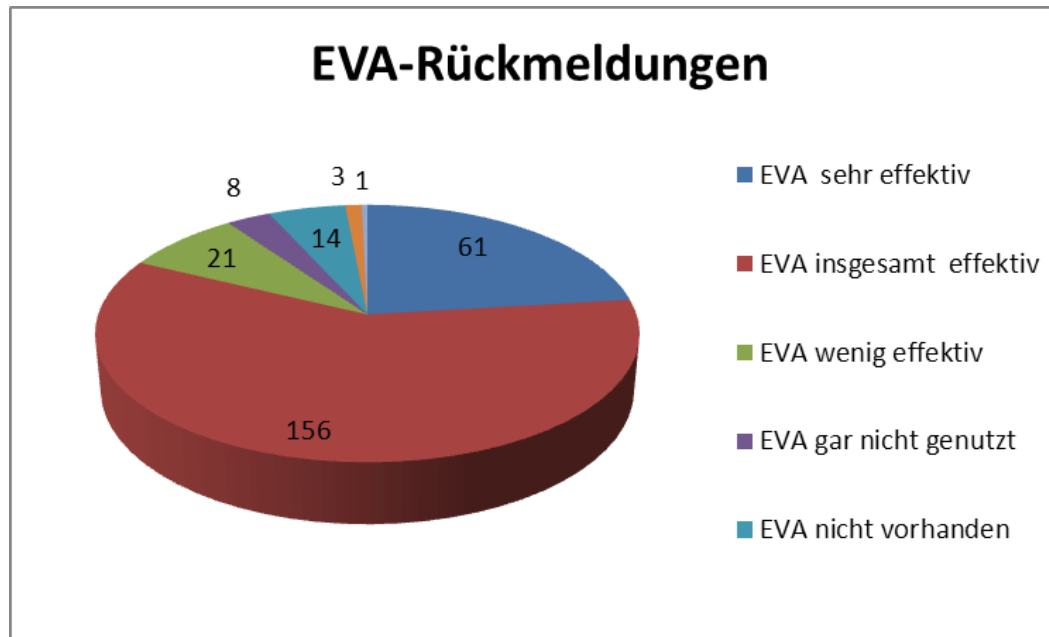
Rückmeldungen Lehrkräfte



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

Rückmeldungen Lehrkräfte



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

1. Evaluation durch die Schüler/innen

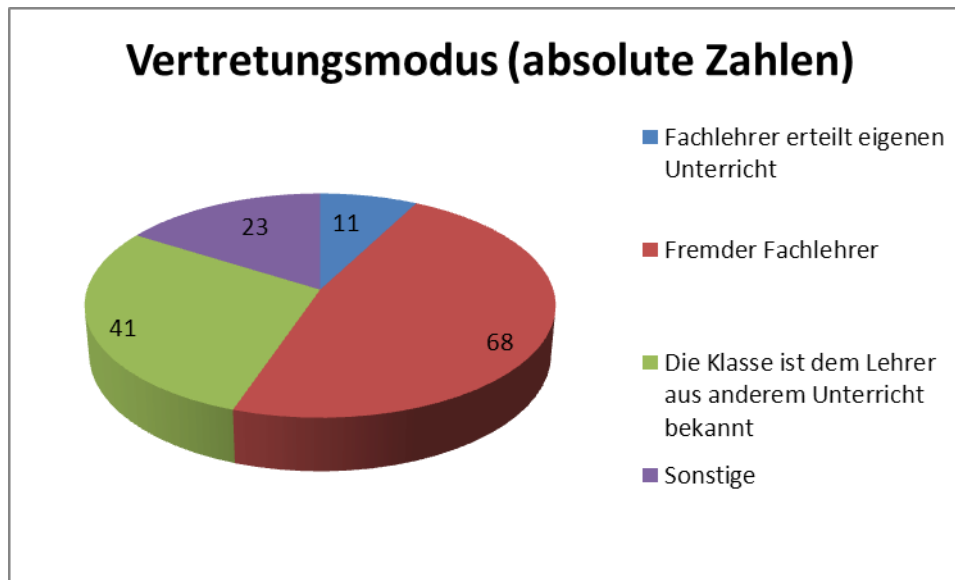
- Zeitraum: 5.11.12 – 21.12.12 (15.1.13)
- **Verwertbare Aussagen: 153**



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

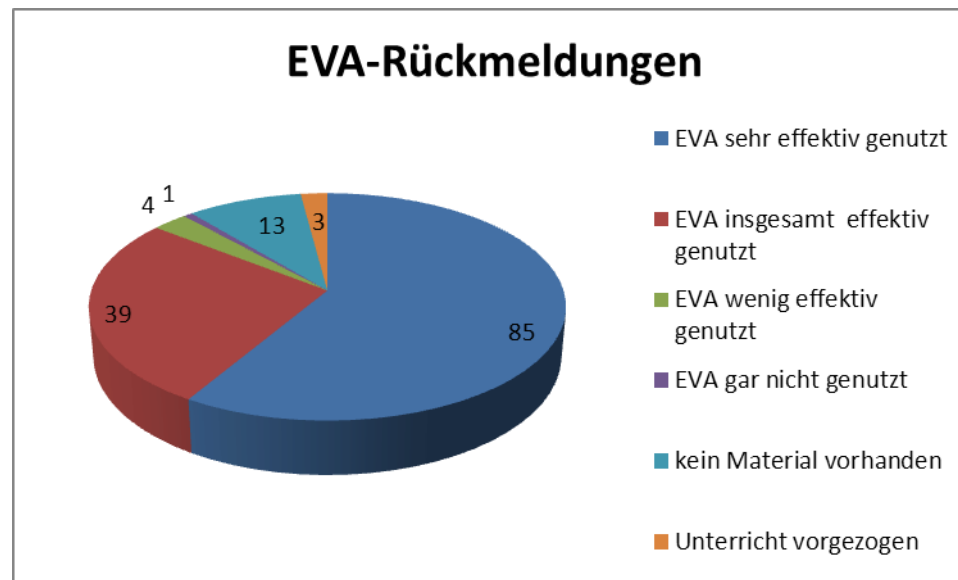
Rückmeldungen Schüler/innen



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

Rückmeldungen Schüler/innen



Evaluation Vertretungsplan / EVA-Aufgaben

Fazit

- Vertretungsunterricht ist unvermeidlich.
- Vertretungsunterricht bedeutet nicht Wegfall von aktiver Lernzeit.
- Es gibt ein insgesamt hohes Maß an Effizienz bei der EVA-Regelung.
- Die Effektivität der Lernzeit in Vertretungsstunden hängt ab von
 - der Aufgabenqualität,
 - dem Funktionieren der organisatorischen Abläufe,
 - der Lernhaltung der Schülerinnen und Schüler und
 - der Lernkultur an einer Schule / in einer Lerngruppe.



Doppelstunden-Modell

Empfehlungsbeschluss der Lehrerkonferenz:

Verlängerung des Pilotversuchs „100% Doppelstunden“ um ein weiteres Jahr.



Pädagogisches Konzept für die Stufe 10 / EF

Erfahrungen mit G 8 in der SII:

- Verdichtung der zeitlichen Inanspruchnahme der Schüler/innen
- teilweise Symptome der Überforderung (fachlich, strukturell)
- Enger, kontinuierlicher Betreuungs- / Beratungsbedarf der jüngeren Schüler/innen beim Übergang SI / SII
- besonders im Fokus: lernschwache Schüler/innen, Schüler/innen mit Selbststeuerungsproblemen



Pädagogisches Konzept für die Stufe 10 / EF

Maßnahme: Intensivierung von Begleitung und Beratung

- Kommunikation der Lehrkräfte am Übergang S I – S II
- Zusammenarbeit SII – Team und Beratungsteam
- Stärkung der Rolle der Tutor/innen
- Kommunikation zwischen SII – Team und Tutor/innen
- klar definierte Zeitpunkte für Bilanzierung von Leistungen, Arbeits- und Sozialverhalten etc.
- *perspektivisch: Scholli Oberstufe*
- *perspektivisch: Schülercoaching S II*



Pädagogisches Konzept für die Stufe 10 / EF

Maßnahme: Neugestaltung der Kursorganisation und des pädagogischen Rahmens (1 / 2)

- Fortführung des Klassenprinzips in den Fächern D, M, E, Sp
- Klassenstärke so gering wie möglich
- Zwei Tutorenkurse: Mathematik und Englisch
- →Tutorenteam mit mindestens einer „erfahrenen“ Lehrkraft
- Tutorenteam in engem Austausch mit dem SII - Team
- 2 Wandertage pro Schuljahr zur Stärkung des Klassenverbandes (festgelegt im Terminplan)



Pädagogisches Konzept für die Stufe 10 / EF

Maßnahme: Neugestaltung der Kursorganisation und des pädagogischen Rahmens (2 / 2)

Konzeption der Tutorenstunde – Elemente der bisherigen Planung

- eine Doppelstunde pro Woche
- begleitet von einem / einer der beiden Tutor/innen
- Konzeptionelle Fortsetzung der Blauen Lernzeit aus der Mittelstufe
- Organisatorisches
- Einzelberatung / Lerngespräche / Zielvereinbarungen
- Lernprotokoll
- Freie Lernzeit (EVA) für Aufgaben aus den Fächern D / E / M
- Gruppenstärkung / Soziales Lernen / Lions Quest



Das GSG blüht auf

- Ehemalige Cafeteria als Offener Lernraum
- Neuer Arbeitsraum für Lehrkräfte
- Neuer Ruheraum für Lehrkräfte
- Raum B 239 als Besprechungsraum, u. a. für Elterngespräche
- Raum C 65 als zusätzlicher Raum für Casa'la / Beratung
- Gestaltung Außengelände Mensa
- Fußballtore für den Bolzplatz in der „Senke“
- Fortführung des „Erfolgsmodells Schultoiletten“
- Bewerbung beim Wettbewerb „Schule planen und bauen“ der Montag-Stiftung



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ der Unfallkasse NRW

- Besuch der Jury am Do, den 25. April 2013



TOP 2 – Bericht der Schulleitung

Preis „von hier aus“

- Sicherung der Finanzierung bis 2018
- Pulheimer Wirtschaftsgremium
- Fa. MIL Pulheim-Brauweiler
- Volksbank Erftkreis
- Vorschläge für „von hier aus“ 2013 bitte an Friedrich Dörffler (Schlusstermin: Fr, 28. Juni)



Teams und Strukturen 201x

Ziele:

- Schaffung überschaubarer Organisations- und Teamstrukturen
- Berücksichtigung dieser Strukturen beim bevorstehenden Umbau der Schule (Stichwort: Clusterbildung)

Vorgehen:

- Einrichtung einer kollegiumsinternen Arbeitsgruppe
- Entwicklung verschiedener Szenarien für künftige Organisationsstrukturen (erste Ergebnisse in der Lehrerkonferenz zu Beginn des Schuljahres 2013/2014)
- Weiterarbeit unter Einbeziehung von Schüler/innen, Eltern, Externen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

